



1 Hamar © Elisabeth Kneissl-Neumayer 2 Berg-Nyala, Bale-NP © Elisabeth Kneissl-Neumayer

Süd-Äthiopien: Omo-Tour

Unberührtes Afrika: Vielfalt der Völker und Landschaften (UNESCO-Welterbe)



Diese außergewöhnliche StudienErlebnisReise führt Sie weit hinunter in den Süden des Landes in die Stammesgebiete im Omo Binnendelta sowie in die landschaftlich reizvollen Nationalparks Bale Mountains, Nech Sar und Mago. Im Einzugsbereich des Omo lebt eine große Zahl kleiner und kleinster Völker, deren Besuch einer Reise in die afrikanische Vergangenheit gleicht. Bei unserer Reise begegnen wir u.a. Dorze, Konso, Bena, Mursi und Hamar, die ihre eigene Sprache und Kultur pflegen.

1. Tag: Wien/Frankfurt - Addis Abeba. Flug mit Ethiopian Airlines von Wien nonstop (ca. 22.30 - 06.50 Uhr) bzw. von Frankfurt (ca. 21.35 - 06.25 Uhr) nach Addis Abeba.

2. Tag: Addis Abeba. Ankunft am Morgen in Addis Abeba, Transfer zum Hotel. Der Rest des Vormittags steht zur freien Verfügung. Gegen Mittag beginnt unsere Stadtrundfahrt durch die äthiopische Hauptstadt mit dem Besuch des Ethnologischen Museums. Anschließend Fahrt auf den Entoto-Berg mit herrlichem Panoramablick über die Stadt.

3. Tag: Addis Abeba - Bale Mountains Nationalpark. Früh morgens geht es in südlicher Richtung über Nazret/Adama in die gebirgige Arsi-Region, bekannt als Kornkammer Äthiopiens. Über Dodolla erreichen wir schließlich die mehr als 4300 m hohen Bale Berge, seit 2023 UNESCO-Welterbe - auffallend sind die riesigen endemischen Wacholder- und Kosso-Wälder.

4. Tag: Bale Mountains NP - Hawassa. Am Vormittag Ausflug zum Sanetti Plateau, das sich auf mehr als 4000 m Seehöhe erstreckt: Hier leben endemische Äthiopische Wölfe inmitten einer einzigartigen Hochmoor-Landschaft mit afroalpiner Vegetation (u.a. Riesenlobelien) und hier erhebt sich der höchste Berg im Süden Äthiopiens (Tulu Dimtu, 4377 m). Besonders beeindruckend ist der Nationalpark auch nahe Dinsho - wir wandern durch einen herrlichen Wald und erleben bei Tierbeobachtungen zu Fuß u.a. endemische Berg-Nyala, Menelik's Buschbock, Warzenschweine und verschiedenste Vogelarten. Am Nachmittag rasche Weiterfahrt nach Hawassa.

5. Tag: Hawassa - Markt der Dorze - Arba Minch. Im Südwesten Äthiopiens leben ca. 40 verschiedene Ethnien auf relativ kleinem Raum. Mit dieser Reise haben wir die Chance, einige der hochinteressanten Volksgruppen kennen zu lernen. Im Mittelpunkt stehen die Konso,

Hamar und Mursi, die größtenteils noch nach alten Traditionen leben und sehr spezielle Initiationsriten beibehalten haben. Heute fahren wir durch das Rift Valley, den Afrikanischen Grabenbruch, über Welayta Sodo Richtung Arba Minch. In den nahen Guge Bergen - hoch über dem Abaya See - lebt das Volk der Dorze. Jeweils am Dienstag findet der farbenfrohe Markt statt, den wir besuchen, ebenso wie ein Dorf der Dorze. Am Abend erreichen wir schließlich Arba Minch.

6. Tag: Bootsfahrt am Chamosee/Nech Sar NP - Konso. Bootsfahrt im Nech Sar Nationalpark - wir können am Chamosee die riesigen Nilkrokodile, Nilpferde und zahlreiche Wasservögel beobachten. Entlang des Sees geht es weiter in die Region der Konso - die nächste interessante Volksgruppe. Am Nachmittag besuchen wir ein Konso-Dorf - trotz des Einflusses der modernen Welt haben die Konso viele Traditionen beibehalten. Sie sind für ihre besonders schön terrassierten Felder, die einzigartige Dorf- und Hütten-Architektur sowie ihren Ahnenkult bekannt (UNESCO-Welterbe).

7. Tag: Konso - Markt von Key Afer - Turmi. Entlang des Weyto-Flusses erstrecken sich erste Savannen mit Schirmakazien. Hier leben die halb-nomadisierenden Stämme der Tsemay und Bena. Am Donnerstag ist Markttag in der kleinen Bezirkshauptstadt Key Afer, der viele Stämme anzieht, z.B. Tsemay, Bena, Hamar und Ari. Hier wird u.a. Vieh gehandelt, aber auch Gemüse, Getreide oder Haushaltswaren. Nach einem Markt-Spaziergang Weiterfahrt am Nachmittag nach Turmi.

8. Tag: Ausflug nach Omorate. Ganztägiger Ausflug nach Omorate zum Volk der Dassanech, die ursprünglich aus Nordkenia stammen und seit vielen Generationen zwischen Turkana-See und Omo-Fluss leben. Sie sind halbnomadisierend, besitzen große Viehherden und betreiben Ackerbau. Junge Mädchen schmücken sich mit mehreren Lagen von Halsketten aus Glasperlen, bei Männern wie Frauen ist als spezielle Frisur eine „Lehmhaube“ beliebt.

9. Tag: Turmi - Markt von Dimeka - Hamar-Dorf - Jinka. Heute besuchen wir den Markt in Dimeka, zu dem Hunderte Hamar und Bena der umliegenden Dörfer kommen. Wir haben genügend Zeit, um die beiden Völker und das allgemeine Treiben auf dem Markt zu beobachten. Am Nachmittag besuchen wir ein typisches Dorf der Hamar, um die Lebensgewohnheiten und die Kultur dieses Volkes näher kennen zu lernen. Die Frauen tragen traditionelle bestickte Lederröcke, mehrere Arm- und Beinreifen dienen als Schmuck. Der Körper und die Haare werden mit einer Mixtur aus Butter, Kalk und Ockererde eingerieben, der Hals wird mit zusammengeschweißten metallenen Ringen (bei verheirateten Frauen) oder Perlen geschmückt. Die Männer frisieren ihre Haare mit einer Lehmpaste zu einer Art Kappe, die mit auffallenden Farben und Straußenfedern auf imponierende Art verziert wird. Weiterfahrt bis Jinka und Besichtigung des Ethnologischen Museums.



1 Mursi © Mag. Peter Brugger 2 Chamosee, Pelikane u. Krokodile © Mag. Peter Brugger 3 Hütten der Dorze © Milos Kubus - stock.adobe.com

10. Tag: Jinka - Mago-NP: Mursi Siedlung - Konso. Tagesausflug in den intensiv grünen Mago Nationalpark zu einem Mursi-Dorf. Die Frauen des Stammes sind wegen ihres außergewöhnlichen Gesichtsschmucks weltweit bekannt. Den Mädchen wird ein Loch in die Unterlippe gebohrt, ähnlich wie für Ohrringe. Dieses Loch wird immer stärker ausgedehnt, bis sie als junge Frau einen Unterlippenteller mit bis zu 15 cm Durchmesser einspannen können. Es gilt als Schönheitsideal und Erkennungsmerkmal des Stammes. Am Abend erreichen wir wieder die hügelige Landschaft bei Konso.

11. Tag: Konso. Ausflug nach Gessergio, wo sich über viele Jahrhunderte eine spezielle Erosionsformation gebildet hat (von Weitem ähnelt das Gebiet dem Bryce Canyon/USA). Bei einer Wanderung (ca. 1 Std.) erkunden wir diese besondere Naturlandschaft. Am Nachmittag besuchen wir das private Gehöft eines Clan-Chefs und erfahren mehr über das Volk der Konso. Einen besonderen Brauch haben sie noch beibehalten, dass verstorbene Clan-Chefs über 9 Jahre lang mumifiziert und erst dann mit einer großen Zeremonie bestattet werden.

12. Tag: Konso - Sidamo-Kaffeeanbaugesbiet - Yirgalem. Nordwärts geht es ins Zentrum der Region Gedeo und Sidamo - eine grüne Bergease mit großen und erstklassigen Kaffeeplantagen. Der Kaffee stammt ursprünglich aus dem Westen des Landes, von wo er in den Jemen kam, wo ihn die Türken entdeckten und für dessen Verbreitung in Europa sorgten. Übernachtung in einer Lodge in Yirgalem.

13. Tag: Yirgalem - Langano See. Am Vormittag Wanderung durch die üppig grüne Umgebung von Yirgalem - wir besuchen eine Sidama-Familie, die uns die Verarbeitung der Enset (falsche Banane) zu Fladenbrot zeigt. Am Nachmittag Fahrt im Rift Valley zum Awassa See - kurzer Stopp beim farbenfrohen Fischmarkt und Fischereihafen von Awassa, danach geht es auf guter Asphaltstraße zum Langano See.

14. Tag: Langano See - Addis Abeba - Wien/Frankfurt. Rückfahrt durch das Rift Valley nach Addis Abeba - es stehen ein paar Tageszimmer zur Verfügung. Am späten Abend Transfer zum Flughafen.

15. Tag: Wien/Frankfurt. Flug kurz nach Mitternacht nonstop retour (ca. 01:10 - 05:55 Uhr/Wien bzw. ca. 00:05 - 05:45 Uhr/Frankfurt). Ankunft in Wien bzw. Frankfurt am frühen Morgen.

HINWEIS: Aufgrund widriger Witterungs- u. Straßenverhältnisse können ev. Programmanpassungen notwendig werden. Mit Strom- und Wasserunterbrechungen muss gerechnet werden. Im Bale Nationalpark kommen Sie auf eine Höhe von über 4300 m - es kann in der Nacht sehr kalt werden (um den Gefrierpunkt) - warme Kleidung erforderlich!

HINWEIS: Beim Termin 26.12.25 besuchen wir tw. Märkte anderer Stämme - das Programm bleibt aber vollinhaltlich erhalten.



Kleingruppe bis max. 12 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug und Geländewagen (in Addis Abeba Kleinbusse), Übernachtungen in Hotels und Lodges/meist VP

TERMINE	REISELEITUNG	P AETS
03.10. - 17.10.2025	Fredy Hess	
26.12. - 09.01.2026	Silvester Fredy Hess	
23.01. - 06.02.2026	Fredy Hess	
13.02. - 27.02.2026	Fredy Hess	
10.04. - 24.04.2026	Fredy Hess	

Flug ab Wien, Frankfurt	€ 3.850,-	€ 4.500,-
EZ-Zuschlag	€ 460,-	€ 460,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba und retour
- Rundfahrt mit Geländewagen (max. 4 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- 12 Übernachtungen tw. in guten, tw. in einfachen (meist bestmöglichen) Hotels - jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Vollpension: 3. Tag morgens bis 14. Tag morgens - mittags tw. leichte Picknick-Verpflegung, zusätzlich Abendessen am 14. Tag
- Bootsfahrt auf dem Chamosee (bei Hochwasser alternative Bootsfahrt in Hawassa)
- Eintrittsgebühren für Nationalparks, Gebühren bei Dorf-Besuchen
- qualifizierte deutschsprechende äthiopische Reiseleitung
- 1 Trescher Reiseführer „Äthiopien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 300,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) und äthiopisches Visum erforderlich.

In Zusammenarbeit mit einem deutschen Partner.
Mindestteilnehmerzahl: 6 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 12 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Äthiopien-Visum (derzeit € 75,- als E-Visum)
- Trinkgelder (ca. € 150,- pro Person)

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC:

Addis Abeba	**** „Jupiter International Bole Hotel“
Goba	* „Wabe Shebele Hotel“
Hawassa	*** „Lake View Hotel“
Arba Minch	*** „Haile Resort“ oder *** „Paradise Lodge“
Konso	*** „Kanta Lodge“
Turmi	*** „Buska Lodge“
Jinka	** „Nassa-Hotel“
Yirgalem	*** „Aregash Lodge“
Langano See	*** „Sabana Beach Resort“



Äthiopien:
Süd-Äthiopien